

## **Ruttbüller See (FFH DE 1118-301)**

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 55 ha liegt etwa 13 km nördlich von Niebüll im deutsch-dänischen Grenzgebiet. Es umfasst die zu Schleswig-Holstein gehörenden Teilflächen des Ruttbüller Sees und der innerhalb der Eindeichung gelegenen unteren Wiesen.

Der in etwa auf Meeresspiegelhöhe liegende Ruttbüller See ist ein wenig veränderter Rest der ursprünglichen Gewässer- und Sumpflandschaft im Gotteskooggebiet. Er ist der einzige erhaltene Marschsee des Landes, der noch über eine durchgängige und weitgehend unverbaute Verbindung zum (dänischen) Wattenmeer verfügt. Diese Verbindung ist insbesondere für den Laichaufstieg von Fischen und Neunaugen von Bedeutung. Im schleswig-holsteinischen Teil des Ruttbüller Sees spielt zudem das Brutvorkommen von Rohrweihe und Rohrdommel eine Rolle.

Die typische Ausprägung als alter Marschsee bestimmt die besondere Schutzwürdigkeit des nährstoffreichen Ruttbüller Sees (3150).

Das übergreifende Schutzziel für den See ist dementsprechend die Erhaltung eines sauberen, natürlicherweise nährstoffreichen Marschgewässers einschließlich seiner ausgedehnten Uferzonen sowie einer vor allem für den Laichaufstieg von Fischen und Neunaugen wichtigen offenen Verbindung zur Nordsee. Darüber hinaus sollen die ökologischen Austausch- und Wechselbeziehungen zum angrenzenden Hülltofter Tief und zur Schmale als Teil des Gotteskooggebietes erhalten bleiben.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Ruttbüller See** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)